

Für Menschen mit Neugierde und Interesse an einem tieferen Verständnis der Gegenwart

Die Nachmittags-Akademie des Kirchenbezirks Besigheim bietet aktuelle Themen von gesellschaftlicher Relevanz. In lockerer Atmosphäre wird über Erkenntnisse und Entwicklungen verschiedener Lebensbereiche referiert und diskutiert. **Entdecken Sie Neues im Austausch mit Anderen.**

55+

15-17 Uhr



NACHMITTAGS AKADEMIE

KIRCHENBEZIRK BESIGHEIM

Anmeldung erforderlich!

*In der Jugend lernt,
im Alter versteht man.*

Marie von Ebner-Eschenbach

begegnen
bilden

beteiligen

Wir freuen uns über Themen-vorschläge



Oktober 22 bis März 23

Akademie-Treffpunkt

Paul-Gerhardt-Haus
Schulweg 8 · Besigheim
von 15 bis 17 Uhr

Kontakt

Diakonin Sibylle Zimmer
Pfarrgasse 3 · 74354 Besigheim
Tel.: 07143 841588
E-Mail: diakonat-besigheim@gmx.de
Monika Lürer

Ablauf der Veranstaltungen

Kaffee / Tee und Gebäck zum Ankommen,
danach Referat mit Gesprächsmöglichkeit
Kostenbeitrag pro Nachmittag
5 € (inkl. Kaffee / Tee und Gebäck)



EVANGELISCHES
DEKANAT
BESIGHEIM

**Familienbildung
BESIGHEIM**

Für alle Generationen!



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Kirchenbezirk Besigheim



Netzwerk
Quartier
Besigheim



NACHMITTAGS AKADEMIE

KIRCHENBEZIRK BESIGHEIM

2023

Do, 26.1.

Die Arbeit an einer (deutschen katholischen) Mädchenschule in Kairo

Mit Tanja Hackenberg, Lehrerin und Grundschulleiterin der DSB (Deutsche Schule der Borromäerinnen) Kairo.

Nur Digital

Die DSB Kairo ist eine anerkannte deutsche Auslandsschule, die im Zentrum der Weltstadt Kairo liegt. Die Schule ist eine reine Mädchenschule. Die Schülerinnen werden vom Kindergarten, Grundschule und Gymnasium bis hin zum Abitur begleitet. Seit August 2020 leitet Tanja Hackenberg dort die Grundschule. Sie berichtet über das Miteinander von christlichen und muslimischen Mädchen und über die Herausforderungen und Schwierigkeiten, die ein „deutscher Schulalltag“, inmitten einer arabisch geprägten Weltanschauung, für die Mädchen bedeutet.

Do, 9.2.

Resilient und zukunftsorientiert das Alter gestalten

Mit Frau OKR a.D. Coenen-Marx

Nur Digital

Der Übergang in die dritte Lebensphase ist noch einmal ein großer Umbruch. Die Veränderungsprozesse, die damit verbunden sind, erleben manche schrittweise: Die Kinder sind aus dem Haus, die ersten Zipperlein sind zu spüren, die Erwerbsarbeit wird stressiger. Andere stehen plötzlich vor dem Ende der gewohnten Routinen: Der Tag muss anders strukturiert werden, der gewohnte Austausch im Team fehlt. In dieser Situation liegen statistisch noch zwanzig gute Jahre vor uns, die dritte Lebensphase. Wie wollen wir sie gestalten? Auf welche Erfahrungen können wir dabei zurück greifen?

Vortrag und Gespräch informieren über die anstehenden persönlichen und gesellschaftlichen Veränderungsprozesse genauso wie über die Chancen und Möglichkeiten der dritten Lebensphase und machen Mut, den eigenen Weg zu suchen.

im März

Besuch der Villa Reitzenstein

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

2022

Do, 13.10.

überSehen:

Diakonie in der osteuropäischen Diaspora

Mit Diakon Pétur Thorsteinsson, Geschäftsführer von Hoffnung für Osteuropa im Diakonischen Werk Württemberg

Die Ukraine und der Osten Europas stehen heute im Fokus der Medien. Dies war in der Vergangenheit in den deutschen Medien selten der Fall. Mit dem Krieg gegen die Ukraine erreicht die Osteuropa-Berichterstattung einen unerwarteten Höhepunkt. Und wie ist es in der Kirche? Was wissen wir über die Christen in unseren Nachbarländern? Was bedeutet heute die evangelische Diakonie in der Diaspora? Der Vortrag gibt Einblicke in die Situation vor Ort und zeigt die Handlungsfelder von Hoffnung für Osteuropa auf.

Do, 10.11.

Lebensschätze heben – Einblicke in die Biografiearbeit

Mit Nadja Graeser, pädagogische Referentin der Evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg (EAEW)

Die Biografiearbeit blickt wohlwollend auf die besonderen Momente unseres Lebens, auf das, was das eigene Leben einzigartig und besonders macht. Solche Momente werden wir an diesem Nachmittag in den Mittelpunkt stellen und dabei Biografiearbeit ein wenig näher kennen lernen.

Do, 1.12.

„Zwischenhalt Advent“

Mit Stephan Seiler-Thies, evangelischer Hochschulpfarrer in Ludwigsburg.

Im Advent fühlen sich Menschen manchmal „dazwischen“: zwischen Stress in den Adventswochen und Vorfreude auf Weihnachten, zwischen Sorgen bei sich und schlimmen Nachrichten aus aller Welt. Wie war das eigentlich am Anfang mit Weihnachten und was können wir davon für uns entdecken? „Zwischenhalt Advent“ – ein Nachmittag zum Innehalten und Halt finden.